

E: 2.11.2010



DIE UNABHÄNGIGEN

Fraktion im Rat der Stadt Hennef / Sieg

Fraktionsbüro: 53773 Hennef, Frankfurter Straße 97, Neues Rathaus,
1. OG, Zimmer 1.04, Telefon: 02242/888208, Telefax: 02242/8887208
Im Internet finden Sie uns unter: <http://www.unabhueengige-hennef.de>

Fritz Nördemann, Vorsitzender

Hennef, den 30. Oktober 2010

Betrifft: Antrag zur Einzäunung der Bahnanlagen im Hennefer Siegbogen

Anträge an den Ausschuss „Östlicher Stadtrand“ und den Verwaltungsrat der AöR

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Pipke!

In der letzten Sitzung des Ausschusses „Östlicher Stadtrand“ wurde die als Mitteilung unter 3.1 gedachte Information zu möglichen Einzäunungen der Bahntrasse im Umfeld der Bodenstraße unter Punkt 1.3 der regulären Tagesordnung diskutiert. Aus dem Verlauf dieser zum Teil mit haarsträubenden Argumenten geführten Diskussion lässt sich für mich ableiten, dass weder eine Mehrheit des Ausschusses bzw. Stadtrates noch die Verwaltung gewillt sind, diese – aus unserer Sicht unbedingt notwendigen – Einzäunungen vorzunehmen. Es geht nicht an, dass diese Einzäunungen von der Öffentlichkeit unbemerkt durch so eine Art von Aussitzen unter den Tisch fallen! Ist das unwürdige Schauspiel um den Zaun am Lipgenshof denn wirklich schon so lange her? Will die Stadt Hennef sich hier wirklich erneut durch Negativschlagzeilen „profilieren“?

Ich stelle dazu für die Fraktion **DIE UNABHÄNGIGEN** folgende Anträge:

1. **Der Bürgermeister wird gebeten**, zeitnah ein Konzept erarbeiten zu lassen, in welchen Abschnitten im neuen Siedlungsgebiet „Im Siegbogen“ Einzäunungen oder ggf. alternative wirksame (!) Barrieren zur Bahntrasse hin nötig sind, um
 - ein Abstürzen von den steilen Böschungsrändern zur Bahntrasse hin zu verhindern und
 - eine Gefährdung durch den häufig dort durchfahrenden Bahnverkehr auszuschließen.
2. **Der Bürgermeister wird aufgefordert**, dieses von mir bereits am 6. 10. 2010 ange-mahnte und ja sicher seitdem auch schon verwaltungsintern angedachte Konzept noch rechtzeitig im Rahmen der Haushalts- und Wirtschaftsplanberatungen für 2011 in den zuständigen Ausschüssen sowie dem Verwaltungsrat der AöR vorzulegen.
3. **Der Ausschuss „Östlicher Stadtrand“ sowie der Verwaltungsrat der AöR stellen fest**, dass a) eine angemessene Absicherung des von uns allen als integriertes und qualitativ hochwertiges Städtebauliches Gesamtkunstwerk betrachteten komplett neuen (!) Siedlungsbe-reichs „Im Siegbogen“ zur Bahntrasse hin ebenso erforderlich wie unverzichtbar ist und b) die ermittelten Kosten von ~ 35.000 € (siehe Anlage) nur einen kleinen (!) Bruchteil der dortigen millionenschweren Investitionen darstellen und hier nicht als vorgeschobenes Verhinderungsargument gelten können. Gerade die vielen dort neu hinziehenden Kinder müssen im Rahmen dieses integrierten Städtebaulichen Gesamtkonzeptes hier von vorn he-rein vor erheblichen vorhersehbaren (!) wie vermeidbaren (!) Gefahren bewahrt werden.

Mit freundlichem Gruß

F. N.



Mitteilung

Amt: Stadtbetriebe Hennef (AöR) - Tiefbau
Vorl.Nr.: M/2010/0446
Datum: 16.09.2010

TOP: 3.1
Anlage Nr.: 3

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss "Östlicher Stadtrand"	06.10.2010	öffentlich

Tagesordnung

Bahntrasse im Plangebiet "Im Siegbogen"
Absicherung durch eine Zaunanlage

Mitteilungstext

In der Sitzung des Ausschusses am 9. Juni 2010 wurde u.a. über die teilweise Einzäunung der Bahntrasse im Zuge des Neubaus des S-Bahn-Haltepunktes informiert. In diesem Zusammenhang ergab sich die Frage, welche Kosten auf die Stadt zukämen, wenn die gesamte, durch das Baugebiet laufende Bahntrasse eingezäunt würde.

Die danach noch von der Stadt zu sichernde Böschungslänge beidseitig der Bahn beträgt rd. 470 m. Die Kosten für die Erstellung eines 2 m hohen Stabgitterzaunes belaufen sich auf ca. 35.000 €.

Hennef (Sieg), den 16.09.2010
In Vertretung


Beierschmidt
Stellv. Techn. Geschäftsführer